

Technische Produktinformation

(AT-FT-02) Fugenmassen und Silikone

DesignFuge Flex

1 - 10 mm

DF 10®



Zementärer, feiner, flexibler, schnell erhärtender Flex-Fugenmörtel CG 2 WA nach EN 13888. Zum farbbrillanten und kalkschleierfreien Verfugen von allen Arten von Keramik und Naturwerkstein. Der erhöhte Schutz der Fuge gegen Schimmelpilze und Mikroorganismen sowie die Kalkschleierfreiheit sorgen für ein lang anhaltend farbbrillantes Fugenbild im Innen- und Außenbereich. Der eingebaute Perleffekt und die Hydrodur®-Technologie sorgen für wasser- und schmutzabweisende Fugen. Auch geeignet für Wand- und Fußbodenheizungen.

- Innen und außen, Wand und Boden
- Für alle Arten von Keramik, Naturwerkstein, Glasmosaik und Aggloplatten
- Fugenbreite: 1 - 10 mm
- Kalkschleierfreiheit und gleichmäßige Farbbrillanz
- Pflegeleicht, da wasser- und schmutzabweisend
- Erhöhte Widerstandsfähigkeit auch gegen saure Reinigungsmittel
- Erhöhter Schutz der Fuge gegen Schimmelpilze und Mikroorganismen
- Bereits nach 2 Stunden begehbar, nach ca. 12 Stunden belastbar
- Leichtgängige Verarbeitung
- 24 Monate lagerfähig
- Mit Sopro Glitter in gold, silber und kupfer veredelbar
- Hohe kristalline Wasserbindung
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Bedarf:

0,3 kg/m² bei Fliesenformaten 30 × 60 cm, Fugentiefe: 10 mm und ca. 4 mm Fugenbreite;
ca. 0,15 kg/m² bei Fliesenformaten 60 × 60 cm, Fugentiefe: 10 mm und ca. 3 mm Fugenbreite

Artikelnummer	Lieferform	Gebinde/Palette	Palettengewicht
	Eimer	1 kg	72 kg
	Eimer	5 kg	360 kg

Anwendungsgebiete	Zum farbbrillanten Verfugen von allen Arten von keramischen Belägen, Betonwerkstein und Naturstein, dünnschichtigen Fliesen und Platten sowie von Glasmosaik und Aggloplattens mit Fugenbreiten von 1 – 10 mm im Innen- und Außenbereich, an Wand und Boden. Für Wand- und Fußbodenheizungen, in Feucht- und Nassräumen geeignet. Mit Sopro Glitter in gold und silber veredelbar.		
Eigenschaften	Zementärer, feiner, schnell erhärtender und belastbarer Flex-Fugenmörtel, CG2 WA nach EN 13 888, zum farbbrillanten und kalkschleierfreien Verfugen von allen Arten von Keramik und Naturstein. Der erhöhte Schutz gegen Schimmelpilze und Mikroorganismen sowie die Kalkschleierfreiheit sorgen für ein lang anhaltend schönes, farbbrillantes Fugenbild im Innen- und Außenbereich sowie speziell in Bereichen, die mit Feuchtigkeit beaufschlagt sind. Der eingebaute Perleffekt und die Hydrodur®-Technologie sorgen für wasser- und schmutzabweisende Fugen. Zur Herstellung von individuell glitzernden Fugen durch Beimischung von Sopro Glitter gold, silber und kupfer.		
Verarbeitung	<p>Die Fugen vor der Erhärtung des Verlegemörtels in Plattenstärke freilegen und gründlich reinigen. Vor der Verfugung muss der Verlegemörtel vollständig ausgehärtet sein.</p> <p>Je nach Wasserbedarf Leitungswasser in ein sauberes Anmischgefäß vorgeben, danach den Fugenmörtel zudosieren und maschinell mit einem Rührquirl zu einem homogenen, sämigen Mörtel anmischen. Nach der angegebenen Reifezeit nochmals kräftig durchmischen. Reifezeit bitte unbedingt einhalten!</p> <p>Veredlung mit Sopro Glitter: Je nach Bedarf während des Anmischens Sopro Glitter langsam untermischen. Durch die Zugabe des Glitters kann sich die Konsistenz sowie die Farbe der Fuge verändern. Wir empfehlen, eine Probeverfugung mit der gewünschten Glittermenge durchzuführen.</p> <p>Die Fuge je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Belags anfeuchten bzw. ausreichend vornässen. Den Fugenmörtel mittels Gummischieber oder Fugscheibe unter leichtem Druck einbringen, bis der Fugenquerschnitt vollständig gefüllt ist. Kein trockenes Mörtelpulver aufstreuen.</p> <p>Nach ausreichender Standzeit (abhängig von der Saugfähigkeit des Belages) den Belag diagonal zum Fugenquerschnitt sauber abwaschen, ohne die Fugenoberfläche auszuwaschen. Beim Abwaschen ist darauf zu achten, mit möglichst wenig Abwaschwasser zu arbeiten und keinen Wasserfilm auf den Fugen stehen zu lassen. Das Abwaschwasser regelmäßig durch Frischwasser ersetzen.</p> <p>Es empfiehlt es sich, die verfugte Fläche nach dem Erstarren des Fugenmörtels nach einigen Stunden mit sauberem Wasser – z. B. durch Besprühen mit einem feinen Wassernebel (Sprühflasche) oder Anfeuchten mit einem Schwamm – nachzunässen. Dies unterstützt den Aushärteprozess und stellt eine optimale, farbbrillante und widerstandsfähige Fugenqualität sicher.</p> <p>Die frische Verfugung ist vor erhärtungsstörenden Einflüssen, wie hohen Temperaturen, Zugluft, Regen oder Frost zu schützen.</p>		
Begehrbar	Nach ca. 2 Stunden		
Belastbar	Nach ca. 12 Stunden		
Bitte beachten	Wasserbedarf für Intensivfarben (signalrot, weinrot, tiefblau) mit Sopro Glitter: 1,2 - 1,35 l Wasser: 5 kg DF 10®: max. 2 Beutel Sopro Glitter (à 100 g)		
Wasserbedarf	Pro Gebinde	5 kg	1 kg
	Wasserbedarf	1,2l - 1,3l	0,24 l - 0,26 l
	Mit Glitter	1,3l - 1,4l	0,26 l - 0,28 l
	Intensivfarbe	1,05l - 1,15l	0,21 l - 0,23 l
Fugenbreite	1 - 10 mm		
Lagerung	Im ungeöffneten Originalgebände trocken auf Palette ca. 24 Monate lagerfähig.		
Reifezeit	3 - 5 Minuten		

Verarbeitungstemperatur	Ab +5 °C bis max. +25 °C verarbeitbar
Verarbeitungszeit	30 - 40 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden.
Werkzeuge	Rührquirl, rostfreie Kelle, Gummischieber, Fugscheibe, Schwammbrett, Rollenabwaschset
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten
Lizenz	EMICODE gemäß GEV: EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS (Gilt für alle Sopro DF 10® Fugenfarben außer tiefblau, signalrot und weinrot)
Hinweis	<p>Bei Belagsbaustoffen und Naturstein mit profilierter, rauer, unglasierter, unpolierter und offener Oberfläche sowie bei poliertem Feinsteinzeug, das in der Oberfläche Mikroporen aufweist, empfehlen wir ein Vornässen des Belages und grundsätzlich eine Probeverfugung zur Feststellung der rückstandslosen Abwaschbarkeit von Zement- oder Pigmentresten. Da einige Natursteinarten im Kontakt zu Fugenmörteln zu Verfärbungen neigen können, ist bei verfärbungsempfindlichen Natursteinen eine Musterfläche anzulegen und abschließend eine Bewertung vorzunehmen. Erhärtungsverlauf und Farbbrillanz der erhärteten Fuge sind wesentlich abhängig von einem gleichmäßigen Feuchtigkeitsangebot während des Erhärtungsprozesses. Besonders stark saugende Bauteilsituationen, wie bspw. bei der konventionellen Dickbettverlegung keramischer Belagsbaustoffe und Naturstein, können zu Farbnuancierungen im Fugenmörtel führen, die sich aber im Zuge des Austrocknungsprozesses ausgleichen können. Ungewaschene, verfärbungsaktive Zuschlagsande aus Dickbettmörteln heraus oder verfärbungsaktive Substanzen aus anschließenden Baustoffen können zur Fleckenbildung führen. Saure Reiniger können je nach Konzentration zementäre Fugenmörtel angreifen und zerstören. Deswegen sind beim Einsatz von sauren Reinigern die Anwendungsvorschriften der Reinigungsmittelhersteller zu beachten. Wir empfehlen den Einsatz von sauren Reinigern frühestens nach ca. 14 Tagen (davon ausgenommen ist der Einsatz vom Zementschleierentferner bei der Verfugung). Die zu reinigende Fläche ist vor der Anwendung mit sauren Reinigern grundsätzlich mit Wasser vorzunässen und nach der Reinigung sofort mit ausreichend Wasser nachzuspülen. Die Farbe des Pulvers der Intensivfarben ist grünlich-weiß. Erst nach dem Anmischen mit Wasser färbt sich der Fugenmörtel in die entsprechende Intensivfarbe. Insbesondere beim Einbau von Intensivfarben (signalrot, weinrot und tiefblau) sind angrenzende, verfärbungsempfindliche Bauteile, wie z.B. Holz, Kunststofffenster und -türen, Sanitärobjekte etc. gegen eindringenden Fugenmörtel zu schützen. Wir empfehlen das Abkleben dieser Bauteile mit entsprechendem Klebeband.</p>
Sicherheitshinweise	<p>Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Enthält: Enthält: Portlandzement, Cr (VI) < 2 ppm. GISCODE: ZP1 Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII</p>

Verarbeitung von Sopro DF 10® DesignFuge Flex



In einen sauberen Eimer sauberes Wasser gemäß Tabelle vorgeben.



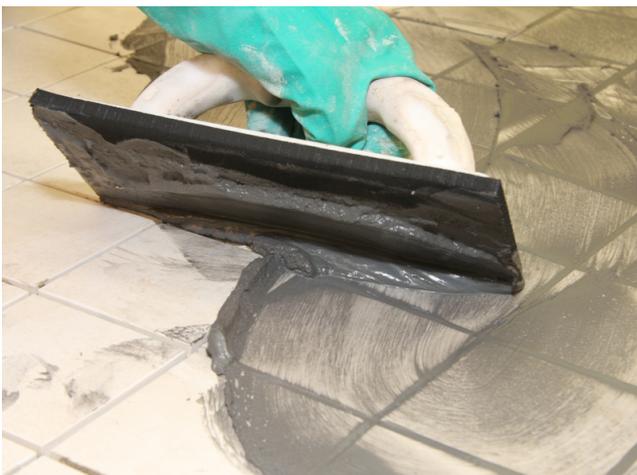
Sopro DF 10 zudosieren und maschinell anrühren.



Einfugen von Sopro DF 10 in Glasmosaik.



Abwaschen des Glasmosaiks nach ausreichender Standzeit des Fugemörtels.



Einfugen von Sopro DF 10 in Feinsteinzeugfliesen.



Einfugen von Sopro DF 10 in verarbeitungsempfindlichen Naturstein.

Anmischvorgang Sopro Glitter



Nach vorsichtigem Aufschneiden des Beutels wird der Glitter in das Anmachwasser gegeben.



Die Entleerung des Glitters erfolgt im Wasser.



Der Glitter wird komplett in das Anmachwasser gespült.



Der Fugenmörtel wird dem mit Glitter versetzten Anmachwasser zugegeben.



Den Fugenmörtel nun mit dem Quirl klumpenfrei anmischen.

Farbe	Eimer 5 kg Best.-Nr.	Eimer 1 kg Best.-Nr.
weiß 10	231110	231210
hellgrau 16	231116	231216
silbergrau 17	231117	231217
manhattan 77	231177	231277
grau 15	231115	231215
sandgrau 18	231118	231218
steingrau 22	231122	231222
lichtgrau 23	231123	-
betongrau 14	231114	231214
basalt 64	231164	231264
anthrazit 66	231166	231266
schwarz 90	231199	231290
pergamon 27	231127	231227
jasmin 28	231128	231228
hellbeige 29	231129	231229
beige 32	231132	231232
bahamabeige 34	231134	231234
jurabeige 33	231133	231233
caramel 38	231138	231238
sahara 40	231140	231240
braun 52	231152	231252
kastanie 50	231150	231250
mahagoni 55	231155	231255
balibraun 59	231159	231259
ebenhholz 62	231162	231262
tiefblau 98	231198	-
signalrot 91	231191	-
weinrot 92	231192	-

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +43 31 52 47 11 - 251
Fax +43 31 52 46 93
Mail anwendungstechnik@sopro.at

Service-Hotline Objektberatung

Fon +43 31 52 47 11 - 251
Fax +43 31 52 46 93
Mail objektberatung@sopro.at

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.at! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.